

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen  
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

**1885**

23 (5.5.1885)

# Verordnungs-Blatt

Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 5. Mai 1885.

## Inhalt.

### Allgemeine Verfügungen:

Nr. 29437. R. Materialtarif pro 1885.

Nr. 27478. R. Stand der Unterstützungskasse.

### Sonstige Bekanntmachungen:

Dienstnachrichten.

Nr. 29612. B. Maßregeln gegen Viehseuchen.

Todesfälle.

Nr. 29748. B. Cisternenwagen.

Berichtigung.

## Allgemeine Verfügungen.

## Sonstige Bekanntmachungen.

### I. Tierbeförderung.

Nr. 29612. B. Mit Bezug auf Verfügung Nr. 22872. B. (Verordnungs-Blatt vom 1. J., Seite 51) wird bekannt gegeben, daß die Gesellschaft für den Betrieb von Niederländischen Staatseisenbahnen seitens des Königl. Provinzialkommissars in Utrecht bis auf Weiteres für die über ihre Grenzstation Venlo nach England (über Rotterdam) durchzuführenden Schafr Transporte von dem allgemeinen Durchfuhrverbote befreit worden ist.

Die betreffenden Sendungen müssen von einer von der Aufsichtsbehörde ausgestellten Bescheinigung begleitet sein, daß am Ursprungsorte der Sendung innerhalb der letzten zwei Monate eine ansteckende Viehseuche nicht geherrscht hat. Diese Bescheinigung ist auf Verlangen der Aufsichtbeamten sofort vorzuzeigen und am Bestimmungsorte der Sendung der Aufsichtsbehörde auszuhändigen.

Auf Seite 80 der Zusammenstellung der Zoll- und Steuervorschriften ist hievon Vormerkung zu machen.

### II. Wagensache.

Nr. 29748. B. Der an die Chemische Fabrik vormals Hofmann & Schoetensack in Ludwigshafen als Cisternenwagen zum Säuretransport überlassene Wagen Pfalz-B. Nr. 6627 ist nach einer Mittheilung der Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen zurückgezogen und dem allgemeinen Verkehr wieder überwiesen worden.

Zu der Dienstsanweisung Nr. I für den internen Güterverkehr ist derselbe daher unter Ziffer 12 (S. 8) zu streichen.

### III. Materialsache.

Nr. 29437. R. Im Materialtarif pro 1885 ist unter Nr. Nr. 1085 nachzutragen:

„Gefäßstock neuer Konstruktion mit 16 M. per Stück“.

## Uebersicht

über den Stand der Unterstützungskasse für niedere Eisenbahnbedienstete pro 1884.

Soll		A. Stand der Rechnung.		Hat		Rest	
M.	℥.			M.	℥.	M.	℥.
		<b>Einnahme.</b>					
		<b>Rechnungsabtheilung I.</b>					
—	—	Rückstandsrechnung . . . . .		—	—	—	—
		<b>Rechnungsabtheilung II.</b>					
		Rechnung vom laufenden Jahr:					
20 486	19	1.	Strafgelder . . . . .	20 486	19	—	—
3 413	73	2.	Erlös aus herrenlosen Gegenständen . . . . .	3 413	73	—	—
2 210	32	3.	Rekognitionsgebühren . . . . .	2 210	32	—	—
16 778	77	4.	Zinsen aus veranlagtem Vermögen . . . . .	16 778	77	—	—
76	86	5.	Gewinn bei Veräußerung von Werthpapieren . . . . .	76	86	—	—
18 000	—	6.	Budgetmäßiger Zuschuß aus der Eisenbahnbetriebskasse . . . . .	18 000	—	—	—
149	76	7.	Schenkungen und Vermächtnisse . . . . .	149	76	—	—
1 159	05	8.	Sonstige Einnahmen . . . . .	1 159	05	—	—
62 274	78		Summe II . . . . .	62 274	68	—	—
		<b>Rechnungsabtheilung III.</b>					
		Rechnung der uneigentlichen Einnahmen:					
4 574	18	I.	Kassenrest aus voriger Rechnung . . . . .	4 574	18	—	—
		II. Für den Grundstock:					
394 914	31	1.	aus vorhergehender Rechnung . . . . .	22 091	39	372 822	92
53 554	81	2.	vom laufenden Jahr . . . . .	364	34	53 190	47
		III. Für fremde Rechnung:					
—	—	1.	aus vorhergehender Rechnung . . . . .	—	—	—	—
—	—	2.	vom laufenden Jahr . . . . .	—	—	—	—
11 726	62	a.	Guthaben des Unterstützungsvereins des Dienstpersonals der Verkehrsanstalten . . . . .	11 726	62	—	—
—	—	b.	Sonstiges . . . . .	—	—	—	—
464 769	92		Summe III . . . . .	38 756	53	426 013	39
527 044	60		Summe der Einnahme . . . . .	101 031	21	426 013	39

Soll		A. Stand der Rechnung.	Hat		Rest	
M.	℥.		M.	℥.	M.	℥.
<b>Ausgabe.</b>						
<b>Rechnungsabtheilung I.</b>						
4 037	03	Rückstandsrechnung . . . . .	4 037	03	—	—
<b>Rechnungsabtheilung II.</b>						
Rechnung vom laufenden Jahr:						
5 635	44	1. Ständige Sustentationen . . . . .	5 572	94	62	50
21 289	98	2. Außerordentliche einmalige Unterstützungen . . . . .	16 039	40	5 250	58
513	—	3. Verlust bei Veräußerung von Wertpapieren . . . . .	513	—	—	—
11 726	62	4. Zuschüsse an den Unterstützungsverein des Dienstpersonals der Verkehrsanstalten . . . . .	11 726	62	—	—
429	34	5. Sonstige Ausgaben . . . . .	429	34	—	—
39 594	38	Summe II . . . . .	34 281	30	5 313	08
<b>Rechnungsabtheilung III.</b>						
Rechnung der uneigentlichen Ausgaben:						
9 158	07	I. Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .	9 158	07	—	—
II. Für den Grundstock						
—	—	1. aus vorhergehender Rechnung . . . . .	—	—	—	—
53 554	81	2. vom laufenden Jahr . . . . .	53 554	81	—	—
III. Für fremde Rechnung:						
1. aus vorhergehender Rechnung						
99 141	70	a. Guthaben des Unterstützungsvereins des Dienstper- sonals der Verkehrsanstalten . . . . .	—	—	99 141	70
—	—	b. Sonstiges . . . . .	—	—	—	—
2. vom laufenden Jahr						
11 726	62	a. Guthaben des Unterstützungsvereins des Dienstper- sonals der Verkehrsanstalten . . . . .	—	—	11 726	62
—	—	b. Sonstiges . . . . .	—	—	—	—
173 581	20	Summe III . . . . .	62 712	88	110 868	32
217 212	61	Summe der Ausgabe . . . . .	101 031	21	116 181	40
<b>B. Stand des Vermögens.</b>						
Einnahmesterfe . . . . .			426 013	39		
Kassenrest an künftige Rechnung . . . . .			9 158	07		
Summe . . . . .			435 171	46		
ab Ausgabesterfe . . . . .			116 181	40		
Vermögen 1. Januar 1885 . . . . .			318 990	06		
" 1. " 1884 . . . . .			296 309	76		
daher 1885 mehr . . . . .			22 680	30		

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter'm 11. April 1885

den Stationsvorsteher der Main-Neckar Bahn Wilhelm Malsch in Heidelberg zum Bahnverwalter in Neckargemünd und

den Bahnverwalter Gustav Stoll in Billingen zum Stationsvorsteher der Main-Neckar Bahn in Heidelberg zu ernennen;

den Bahnverwalter Wilhelm Weber in Singen nach Billingen,

den Bahnverwalter Ludwig Landenberger in Hausach nach Singen und

den Bahnverwalter Rudolph Schwarz in Immendingen nach Hausach zu versetzen;

den Stationskontroleur Martin Silber in Bruchsal zum Bahnverwalter in Immendingen,

den Ingenieur I. Klasse Paul Wagner zum Bahningenieur und

den Ingenieurpraktikanten, Stationsassistenten Edmund Armbruster zum Stationskontroleur zu ernennen;

unter'm 19. April 1885:

den Regierungsassessor August Roth bei diesseitiger Generaldirektion zum Regierungsrath zu ernennen.

Das Großh. Ministerium der Finanzen hat den Stationskontroleur Edmund Armbruster der Bahnverwaltung Baden und den Bahningenieur Paul Wagner dem Bahnbauinspektor in Lauda zugetheilt,

den Bahningenieur Eugen Roman in Lauda nach Freiburg und

den Stationskontroleur Wilhelm von Neubronn in Mannheim nach Bruchsal versetzt.

Ernannt wurden

zum Bureauassistenten:

Kanzleiasistent Karl Heinrich Hattich;

zu Billetausgebern:

August Schär von Buggingen,  
Theodor Emmendorfer von Windschlag,

zum Bureau-diener:

Wagenwärter Franz Georg Bühler;

zum Wagenresidenten:

Wagenwärter Simon Geiger;

zu Wagenwärttern:

Heinrich Metzger von Schweighausen,  
Ludwig Peter Günther von Freiburg;

zu Schaffnern:

Friedrich Häge von Eppingen,  
Friedrich Umhey von Schwellingen.

Unter die Zahl der Eisenbahngelhilfen wurde aufgenommen:

Ludwig Karl Bernhard von Ittlingen.

In Ruhestand wurden versetzt:

Schaffner Ferdinand Schmidt,

Bahnwärter Johann Kirchofer,

Wagenwärter Johann Georg Brunner,

Kanzleiasistent Friedrich Stoll,

Stationsmeister Johann Georg Kaffenberger unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen,

Bahnwärter Jakob Bär unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen,

Lokomotivführer Roman Bausch.

Entlassen wurden:

Expeditionsgehilfe Karl Friedrich Werner,

Eisenbahngelhilfe Wilhelm Höflin,

Schaffner Karl Felder,

Expeditionsgehilfe Oscar Homburger (auf Ansuchen),

Ignaz Friedmann von Greffern, zuletzt Bremser in Pforzheim.

## Todesfälle.

Gestorben sind:

Bahnwärter Karl Eicher am 23. März 1885,

Lokomotivführer Wilhelm Lubberger am 23. März 1885,

Zugmeister Rudolph Wohlleb am 1. April 1885,

Bahnwärter Karl Stulz am 1. April 1885,

Lokomotivführer Karl Kühnle am 8. April 1885.

## Berichtigung.

Im Verordnungs-Blatt Nr. 21, Seite 70, Spalte 2, Zeile 6 v. u. ist Offenburg zu lesen.